

Postcheck-Konto:  
Leipzig Nr. 34918.

Die „Sächsische Elbzeitung“  
erscheint Dienstag, Donnerstag  
und Sonnabend. Die  
Ausgabe des Blattes erfolgt  
tags vorher nachm. 5 Uhr.

Bezugspreis viertel-  
jährlich 2.— Mk., 2 monatlich  
1.40 Mk., 1 monatlich 70 Pf.  
durch die Post vierteljährlich  
2.10 Mk. (ohne Bestellgeld).

Einzelne Nummern 12 Pf.  
Alle kaiserlich. Postanstalten,  
Postboten, sowie die  
Retungsträger nehmen stets  
Bestellungen auf die  
„Sächsische Elbzeitung“ an.

Tägliche Beilage:  
„Unterhaltungsbblatt“.

# Sächsische Elbzeitung.

## Amtsblatt

für das Königliche Amtsgericht, das Königliche Hauptzollamt und den Stadtrat zu Schandau,  
sowie für den Stadtgemeinderat zu Hohnein.

Druck und Verlag: Sächsische Elbzeitung, Rima Hiele. — Verantwortlich: Konrad Mohrlaver, Bad Schandau.

Zeitung für die Landgemeinden: Altendorf, Kleinhennersdorf, Krippen, Lichtenhain, Mittelndorf, Ostau, Porsdorf, Postelwitz, Proffen,  
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf, Schmilka, Schöna, Waltersdorf, Wendischfähre, sowie für das Gesamtgebiet der Sächs. Böhme. Schweiz.

In Falle höherer Gewalt (Krieg oder irgendwelcher sonstiger Störungen des Verkehrs der Zeitung, der Lieferanten oder der Verteilungseinrichtungen) hat der Bezirker keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigen-Annahmestellen: In Bad Schandau: Geschäftsstelle Rautenstraße 184; in Dresden und Leipzig: Haafenstein & Bogler, Invalidenbank und Rudolf Mosse;  
in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Fernsprecher Nr. 22.  
Telegramme: Elbzeitung.

Anzeigen, bei der weiten Ver-  
breitung d. Bl. von großer  
Wirkung, sind Montags,  
Mittwochs und Freitags bis  
spätestens vormittags 9 Uhr  
aufzugeben. Druckpreis für  
die 5 gefalt. Kleinzeilen  
oder deren Raum 20 Pf.,  
bei auswärtigen Anzeigen  
25 Pf. (tabellarische und  
schwierige Anzeigen nach  
Uebereinkunft).

„Eingefandt“ und „Reklame“  
50 Pf. die Zeile.

Bei Wiederholungen ent-  
sprechender Nachlaß.

Tägliche Beilage:  
„Unterhaltungsbblatt“

Nr. 108

Bad Schandau, Sonnabend, den 7. September 1918

62. Jahrgang.

W. M III.

### Zusammenlegung der Schlachtungen.

In Ausführung der Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 22. Juli 1918, die Zusammenlegung der Schlachtungen und der Wurstherstellung betreffend, wird vorläufig und vorbehaltlich der wegen Zusammenlegung auch der Wurstherstellung noch zu treffenden Vorschriften bestimmt:

I. Innerhalb des Bezirkes der Amtshauptmannschaft (einschl. der Städte mit rev. Städteordnung) dürfen — abgesehen von genehmigten Hauschlachtungen zu Zwecken der Selbstversorgung — Rinder, Kälber, Schafe und Schweine nur an folgenden Stellen geschlachtet werden:

Im Schlachtbezirke Pirna:	auf dem Schlachthofe der Fleischerinnung in Pirna;
Sebnitz:	beim Fleischermeister Wenzel in Sebnitz;
Neustadt:	Paulick
Königstein:	Raumann
Schandau:	Grühner Neustadt;
	Riemer Hohnein;
	Michael Schandau;
	Törster
Berggießhübel:	Rehmann
Stolpen:	Strehle Stolpen;
Wehlen:	Kleisch Stadt Wehlen;
Mügelin:	Waschneck Großluga;
	Standfuß Mügelin;
	Mühle
	Helm Großschadowitz;
	Schumann Dohna;
	Müller Copitz.
Copitz:	Müller Copitz.

II. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

III. Diese Bekanntmachung tritt sofort in Kraft.

Pirna, am 4. September 1918.

Der Bezirksverband.

### Ratsbotin betr.

Wir geben hierdurch bekannt, daß

#### Fräulein Selma Meta Adler

von hier beim hiesigen Stadtrate als Ratsbotin angestellt und in Pflicht genommen worden ist.

Schandau, den 6. September 1918.

Der Stadtrat.

### Auszahlung der Kriegsunterstützung betr.

Zur Aufrechterhaltung eines geordneten Kassenverkehrs sehen wir uns genötigt, die Familienunterstützungen am 15. und am Ende eines jeden Monats künftig in folgenden Stunden auszuzahlen:

Vorm. von 9—10 Uhr an die Unterstützungsberechtigten mit den Familien-  
anfangsbuchstaben

A—H  
I—P  
R—Z

10—11  
11—12  
Diese Zeiteinteilung ist genau einzuhalten.

Schandau, am 6. September 1918.

Der Stadtrat.

### Aus Stadt und Land.

—\* Kurtheater Bad Schandau. Wir weisen auch an dieser Stelle darauf hin, daß sich Herr Direktor Gernsdorf entschlossen hat, nächsten Sonntag, den 8. Sept., und nächsten Dienstag, den 10. September, noch Theater-  
vorstellungen zu veranstalten, da der Besuch des Kur-  
theaters nach wie vor gut ist und insolge dessen erkennen läßt, daß unser Kurtheater sowohl für unsere Einwohner-  
schaft, als auch für unsere Kur- und Badegäste ein  
Bedürfnis geworden ist und daß es nicht mehr entbehrt  
werden kann, wenn nicht unser Kur- und Babelben  
einen empfindlichen Schaden erleiden soll. Von besonderem  
Interesse ist, daß die Dienstag-Vorstellung noch einen  
Sudermann-Abend bringen wird, da an diesem Tage  
das vieraktige Schauspiel „Die Schmetterlingsflucht“,  
eins der besten Werke Sudermanns, zur Aufführung ge-  
langt. Wir sind deshalb überzeugt, daß auch diese  
unwiderruflich letzte Vorstellung der diesjährigen Spiel-  
zeit noch ein volles Haus finden wird, zumal Herr  
Direktor Gernsdorf in entgegenkommender Weise den  
Reinertrag zur Erneuerung und Ergänzung des Kur-  
theater-Fundus bestimmt hat und ein zahlreicher Besuch  
dieser Vorstellung daher im allgemeinen Interesse liegt.

—\* Am Mittwoch abend wurde in der Turnhalle  
im Anschluß an eine Übung der Feiw. Turner-  
feuerwehr den Steigern Herren Hauser und Reuter  
anlässlich ihrer 25 jähr. Mitgliedschaft das von Sr. Maj.  
dem König gestiftete „Kgl. Ehrenzeichen für 25 jähr. treue  
Dienstzeit“ durch Herrn Bürgermeister Dr. Voigt über-  
reicht. In seiner markigen Ansprache gedachte er der  
Treu, mit welcher die Feiw. Turnerfeuerwehr im Innern  
Wacht hält, um im gegebenen Falle helfend und  
schützend einzugreifen, während draußen auf blutiger  
Walfahrt die deutschen Helden für einen segensreichen  
Frieden kämpfen. Seine und der Stadt Glückwünsche

darbringend, sprach er die Hoffnung aus, daß bei einem  
späteren ähnlichen Anlaß der Kampf gegen die feindliche  
Uebermacht zu unseren Gunsten beendet sein möge und  
schloß mit einem herzlichen: „Das walte Gott!“ Nach-  
dem der Kommandant der F. L. S., Herr Eckard, den  
Jubilaren unter Glückwünschen die Orden überreicht  
und dieselben ihren Dank ausgedrückt, brachte dieser auf  
Sr. Maj. den König, den hohen Protektor des  
sächsischen Feuerwehrewesens, ein begeistert aufgenommenes  
dreifaches Hurra aus. — In der „Krone“ vereinten  
sich hierauf die Teilnehmer bei einem Glase Bier.

—\* Elbschiffahrtsnotizen. Vom 26. 8. bis mit 1. 9.  
1918 passierten das Königliche Zollamt für den Schiffs-  
verkehr in Schandau 44 mit Braunkohlen, Sand und  
Basaltsteinen, sowie 31 mit Stäckgütern beladene Fahr-  
zeuge. Vom 1. 1. bis mit 1. 9. 1918 sind insgesamt  
2055 beladene Fahrzeuge bei dem genannten Zollamte  
abgefertigt worden.

—\* Bei der Nedereinsiedler Sparkasse wurden im  
Monat August 1918 in beiden Abteilungen (Mark und  
Kronen) K 8657750,86 eingelegt und K 4409973,34  
zurückgezahlt, daher mehr eingelegt K 4257777,25. Ein-  
lagenstand Ende August 1918 K 62729978,81.

—\* Das Eisene Kreuz 1. Klasse erhielt Leutnant  
Albert Gärtner, im Res.-Fußart.-Regiment Nr. 12.

—\* Mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse wurde  
Oberförster Flach, Führer einer Maschinengewehr-  
Kompanie, ausgezeichnet.

—\* Lagerhalter Kralap, welcher nach schwerer Ver-  
wundung im Felde zurzeit bei der „Elektra“ beschäftigt  
ist, wurde nachträglich mit dem Eisernen Kreuz 2. Kl.  
ausgezeichnet. Dasselbe wurde ihm vor einigen Tagen  
an Ratsstube durch Herrn Bürgermeister Dr. Voigt mit  
entsprechenden Worten überreicht.

—\* Altendorf. Der Unteroffizier Arthur Pieschel,  
Sohn des Herrn Ziegeleibehers Pieschel, wurde zum

### Lebensmittel betr.

Sonnabend, den 7. September:

**Weichkäse** — in allen 9 Geschäften — auf Lebensmittelkarte Nr. 7 30 Gramm  
zum Preise von 15 Pf.

**Wild-Rohfleisch** — bei Kopprash — Abschnitt 1 der Wildfleischkarten  
Nr. 271—300 werden geliefert, Fleischmarken Y und Z sind abzugeben.

Schandau, den 6. September 1918.

Der Stadtrat.

### Holzversteigerung. Mittelndorfer und Ottendorfer Staatsforstrevier.

Gasthof „Lindenhof“ in Schandau, Mittwoch, den 11. September 1918, und zwar:

I. Mittelndorfer Revier; vorm. 1/2 11 Uhr: 1130 w. Stämme, 67 h. u. 4484 w. Klöße.  
Nbt. 5, 7, 14, 49, 81 u. 82.

II. Ottendorfer Revier; vorm. 1/2 12 Uhr: 828 w. Stämme, 4206 w. Klöße. Nbt. 10, 30, 31,  
37, 39, 44, 48 u. 72.

Kgl. Forstrevierverwaltungen Mittelndorf und Ottendorf.

Kgl. Forstrentamt Schandau.

Fortsetzung des amtlichen Teiles in der Beilage.

Bizewachtmeister befördert und erhielt das  
Eiserne Kreuz 1. Klasse. Er ist bereits Inhaber  
des Friedrich August-Medaille in Silber und des  
Eisernen Kreuzes 2. Klasse.

Rathmannsdorf-Plan. Der Sohn des Herrn Kocher-  
meisters R. Steglich, der Befreite Richard Steglich,  
Inhaber der Friedrich August-Medaille, wurde mit dem  
Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet.

Rathmannsdorf. Im Gasthof „Zum tiefen Grunde“  
konzertiert am Sonntag die Festungskapelle aus Königstein.  
Krippen. Der Befreite Karl Busch, bei einer  
Betriebswerkmeister, wurde am 1. 9. zum Unter-  
offizier befördert.

### Deutscher Heeresbericht.

Großes Hauptquartier, den 6. September 1918.

**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
Heeresgruppen Kronprinz Rupprecht und Boehn.  
Erkundungsabteilungen des Feindes, die zwischen Ypern und La  
Wasse vorrückten und nördlich von Lens unter starkem Feuerbeschlag  
vorbrachen, wurden abgewiesen. Am Abend schlugen heftige  
Truppen zwischen Bloegsteert und Armentieres mehrfache Angriffe  
des Gegners zurück. Sie wachten hierbei mehr als 100 Gefangene.  
Erfolgreicher Vorstoß in die englischen Gräben bei Hulleuch.

Im Borgebiet unserer neuen Stellungen kam es zu heftigen  
Infanteriegefechten an der Straße Ypannee—Cambrai, im Walde  
von Gavincourt und auf den Höhen östlich des Tortille-Abchnittes.  
Stärkere Angriffe, die der Feind aus der Linie Neuville—Manancourt  
—Noisains führte, wurden abgewiesen. — Aus Veronne und  
über die Somme ist der Feind gestern zögernd unseren Nach-  
huten gefolgt. Zwischen Somme und Oise drängte er scharfer  
nach und stand am Abend westlich der Linie Ham—Channy. Auch  
zwischen Oise und Aisne hat sich die Loslösung vom Gegner  
planmäßig vollzogen. Unsere Posten stehen mit ihm in Gefechts-  
scheidung in der Linie Anigny—Barisis—Laffaux—Conde.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz. Westlich von  
Soissons ist der Feind über die Weste gefolgt. Infanterieabteilungen  
und Artillerie haben ihn lange aufgehalten und ihm Verluste zu-  
gefügt. Auf den Höhen nordöstlich von Fismes wurden starke  
Angriffe der Amerikaner abgewiesen.  
Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.